

Trüber statt goldener Oktober

Bad Säckingen erlebte den trübsten Oktober seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Trotz milder Temperaturen fiel zu wenig Regen.

■ Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN Es war ein trüber anstatt goldener Bad Säckinger Oktober. Mit einem Sonnenscheindefizit von 31 Stunden war es der sonnenscheinärmste Oktober seit Messbeginn 1966. Gleichzeitig war der Oktober 1,7 Grad Celsius zu warm. Und obwohl in der Nacht vom 1. auf den 2. Oktober schon etwa 27 Liter Regen pro Quadratmeter fielen, war der Oktober etwa 32 Liter Regen pro Quadratmeter zu niederschlagsarm.

Der Oktober startete in Bad Säckingen mit den Tiefs „Dagmar“ und „Eileen“ trüb und regenreich. Am 1. und 2. Oktober gab es innerhalb von acht Stunden rund 27 Liter Regen pro Quadratmeter. Nachdem sich die wetterbestimmenden Tiefs aufgelöst hatten, übernahm ab dem 3. Oktober

allmählich Hoch „Urban“ die Regie. Trotz Hochdruckeinfluss und niederschlagsfreien Tagen gab es aber keinen Altweibersommer: Durch die recht langen und wind-schwachen Nächte bildete sich Nebel und Hochnebel – und den musste die Sonne tagsüber erst einmal auflösen.



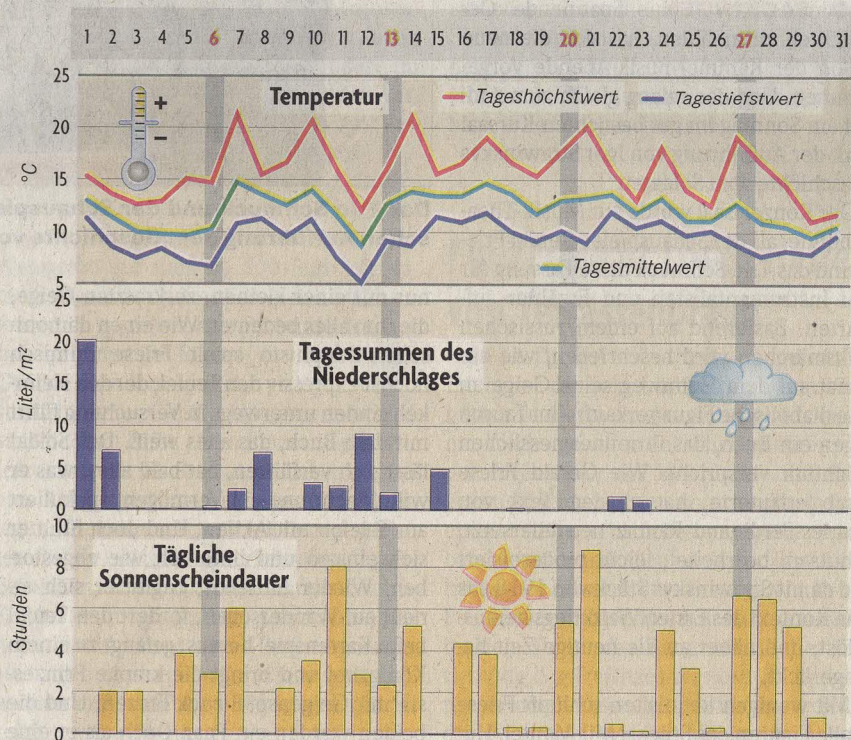
Nachdem am 7. Oktober die Temperatur nochmals auf 21,4 Grad Celsius anstieg, kam der Hochrhein in der Folge unter den Einfluss des Tiefs „Gerda“ und Ex-Hurrikan „Kirk“. Im Vorfeld von „Kirk“ stieg die Temperatur am Morgen des 10. Oktobers um 2 Uhr auf 20,8 Grad Celsius an. Das ist die höchste Temperatur in der zweiten Hälfte einer Nacht im Oktober seit Messbeginn.

Bis zur Monatsmitte blieb es bei dem wechselhaften und für die Jahreszeit zu milden Wetter. Die erste meist tiefdruckbestimmte Oktobererhälftzeit war somit 1,5 Grad Celsius zu warm. Mit etwa 58 Liter Regen pro Quadratmeter fiel 63 Prozent des normalen Oktoberniederschlags. Die Sonne schien mit 41 Stunden erst 34 Prozent des Oktobersolls.

Die zweite Oktoberhälfte startete mit ruhigem und mildem Herbstwetter. Bedingt durch hartnäckige Nebel- und Hochnebfelder zeigte sich die Sonne jedoch nur selten. Durch Hoch „Werner“ konnten die Bad Säckinger am 21. Oktober mit 20,3 Grad Celsius und fast neun Sonnenstunden einen goldenen Oktobertag genießen. Vom 22. bis zum 24. Oktober sorgte Tief „Josefine“ bei relativ milden Temperaturen für trübe Verhältnisse und täglichen leichten Regen und Nieselregen. Nebel, Hochnebel und Sonnenschein sorgten ab dem 25. Oktober bis zum Monatsende wieder für ruhiges, trockenes und mildes Hochdruckwetter. Nach Auflösung der morgendlichen Nebelfelder konnten die Menschen am Hochrhein so ab und an am Nachmittag den goldenen Oktober genießen.

Wetterwerte vom Oktober in Bad Säckingen

Station
337m über NN



BZ-GRAFIK/BZ

QUELLE: HELMUT KOHLER WETTERSTATION BAD SÄCKINGEN